



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER FERTIGBAU E.V.

Pressemitteilung

Fertigbau-Unternehmen GUSSEK Haus aus Nordhorn setzt auf Nachhaltigkeit

Albert Stegemann auf Einladung des Bundesverbands Deutscher Fertigbau zu Gast

Bad Honnef/Nordhorn. Das Nordhorner Unternehmen GUSSEK Haus, welches sich auf Fertighäuser spezialisiert hat, ist auch in unsicheren Zeiten am Markt erfolgreich. Auf Initiative des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) macht sich der Bundestagsabgeordnete für das Emsland und die Grafschaft Bentheim, Albert Stegemann (CDU), ein Bild von der aktuellen Lage in Nordhorn. Die Geschäftsführer Dr. Frank Gussek und Lars Bohne sowie Vertriebsleiter Günter Gitzen bilanzieren eine positive Marktentwicklung der Fertigbaubranche in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig verweisen sie aber auch auf zunehmend erschwerte Voraussetzungen für den Hausbau.

„Das Schlimmste für Unternehmen und Bauherren ist Unsicherheit – über wirtschaftliche Entwicklungen, finanzielle Ressourcen und vor allem politische Rahmenbedingungen.“, stellt Geschäftsführer Dr. Frank Gussek klar. „Aktuell sehen sich Unternehmen und Bauherren mit einer Art toxischem Dreieck konfrontiert.“, ergänzt Geschäftsführer Lars Bohne. „Das heißt, mit steigenden Baupreisen, steigenden Zinsen und darüber hinaus noch mit dem hausgemachten Förderchaos rund um die Bundesförderung für effiziente Gebäude.“

Allerdings können die Vorteile des Holz-Fertigbaus im Vergleich zu anderen Bauweisen jetzt noch mehr herausstechen, sind sich die Geschäftsführer einig. Dabei gehe es nicht nur um klimafreundliche, hocheffiziente Gebäude, sondern auch um die größtmögliche Planungssicherheit, die die Branche nach wie vor, auch in unsicheren Zeiten biete.

Auf Nachfrage Stegemanns, wie die Branche dabei beispielsweise mit der Festpreisgarantie verfähre, erklärt Vertriebsleiter Günter Gitzen: „Unsere Festpreisgarantie gilt nach wie vor zwei Jahre lang. Auch wenn wir unsere Preise mit Blick auf teurer werdende Baustoffe für Neuverträge anpassen, ändert sich nichts an der finanziellen Planungssicherheit, auf die sich unsere Bauherren verlassen können.“

Bei der anschließenden Werksbesichtigung informiert sich Stegemann über die Fertigungsprozesse des Unternehmens und stellt fest: „GUSSEK bietet fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Herzen der Grafschaft Bentheim einen sicheren und spannenden Arbeitsplatz. Die Fertighäuser sind hochinnovativ, individuell maßgeschneidert und so ziemlich das Nachhaltigste, was es im Neubau aktuell gibt. Ich bin froh, dass wir in unserer Heimat ein Unternehmen haben, was vielen Menschen in komplizierten und schwer kalkulierbaren Zeiten den Traum von Eigenheim ermöglicht.“

Bild: Beim Unternehmen GUSSEK Haus in Nordhorn konnte sich der regionale Bundestagsabgeordnete Albert Stegemann einen eigenen Eindruck von der Fertigung der einzelnen Bauteile eines Fertighauses machen – v.l.n.r.: Lars Bohne, Mitgeschäftsführer von GUSSEK Haus, MdB Albert Stegemann, Christian Gast, Technischer Leiter von GUSSEK Haus. Foto: BDF/GUSSEK Haus

Weitere Informationen unter www.fertigbau.de und www.fertighauswelt.de.

9. September 2022